

# K+S untersucht Boden für Halde

**GIESEN.** Von dem Kasseler Unternehmen K+S beauftragte Mitarbeiter sind derzeit wieder mal in der Giesener Feldmark unterwegs. Mit den eingesetzten Bohrern suchen sie aber nicht etwa nach neuen Kalisalz-Lagerstätten unter der Erde, wie Unternehmenssprecher Ulrich Göbel mitteilte. Vielmehr werde der Boden an der Stelle untersucht, an der die neue Abraumhalde entstehen soll. Die Arbeiten werden noch bis Ende Juni dauern. Der neue Salzberg soll bei Wiederinbetriebnahme des Kalischachts südlich der bestehenden Halde in der Nähe des Giesener Ortseingangs entstehen. *skn*